

Exposé

für eine [Bachelor- oder Masterarbeit] an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU München

Vorschlag für den Lehrstuhl für BWL-Controlling, Prof. Dr. Gunther Friedl

Arbeitstitel (vorläufig):

[Arbeitstitel]

Stand [Datum]

[Vorname, Nachname]

[Matrikelnummer]

[Kontaktdaten]

1 Ausgangssituation und Motivation

Weshalb ist das Thema interessant und relevant? Gibt es einen aktuellen Anlass, der das Thema motiviert? Wie ist die Ausgangssituation im Unternehmen? Was ist der Anlass für die Aufgabenstellung? Welchen Hintergrund hat die Arbeit?

2 Zielsetzung der Arbeit

Was soll das Ergebnis der Arbeit sein? Was möchte das Unternehmen nach Ende der Arbeit „in der Hand haben“?

Beispiele: Die Erstellung eines Excel-Tools zur Projektbewertung, die Analyse der Effektivität eines Steuerungsinstruments, die Berechnung von Kapitalwerten als Entscheidungsgrundlage, die empirische Analyse von Höhe und Zusammensetzung von Vorstandsvergütung in Deutschland, eine Umfrage unter Mitarbeitern zu Controlling-Themen...

3 Zu beantwortende Fragestellungen/Hypothesen

Welche wissenschaftlichen Fragestellungen/Hypothesen (insbesondere bei empirischen Fragestellungen) sollen durch die Arbeit beantwortet werden? Was ist die Forschungsfrage? Die Fragestellungen und Hypothesen stehen dabei in direktem Zusammenhang mit der Zielsetzung der Arbeit.

Beispiele für Fragestellungen:

- Welche Bewertungsverfahren eignen sich für Investitionen in Healthcare-Forschungsprojekte?
- Welchen Einfluss hat die staatliche Regulierung auf Investitionsentscheidungen von Unternehmen?
- Wie lassen sich Steuerungskonzepte aus der Privatwirtschaft auf das Krankenhausmanagement übertragen?

Beispiele für Hypothesen:

- „Es besteht eine Korrelation zwischen Corporate Social Performance und Financial Performance.“
- „Es besteht ein Zusammenhang zwischen Zufriedenheit der Mitarbeiter und Transparenz des Controllings.“

4 Geplante methodische Vorgehensweise

Hier muss insbesondere zwischen konzeptionellem, empirischem und modelltheoretischem Vorgehen unterschieden werden.

- Konzeptionell: Soll zum Beispiel ein neues *Konzept* für die Kostenrechnung in Krankenhäusern entworfen werden? Soll ein neues *Konzept* zur Bewertung von Investitionen ermittelt werden?
- Empirisch: Wird mit Primärdaten (z.B. aus einer Umfrage) oder mit Sekundärdaten (z.B. aus Thompson Financial) gearbeitet? Ist eine univariate oder multivariate Analyse angestrebt?

Welche weiteren Analysen sind angestrebt? Welches Statistikprogramm soll verwendet werden, und welche Vorkenntnisse bestehen diesbezüglich?

- Modelltheoretisch: Soll mit einem mathematischen Modell (z.B. ähnlich dem LEN-Modell) gearbeitet werden? Welche bestehenden Modelle dienen als Grundlage?

5 Relevante Literatur

An dieser Stelle sind einige Literaturangaben zu machen. Die Abschlussarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, deshalb ist entscheidend, dass sie auf einer breiten und qualitativ hochwertigen Literaturlbasis fundiert. Hier sind weniger Bücher anzugeben, sondern aktuelle Publikationen in hochrangigen Journals (vgl. VHB-Ranking). Die Literaturangaben müssen *spezifisch* zum Thema passen und belegen, dass die wissenschaftliche Qualität der Arbeit gewährleistet ist.

6 Zeitplan

Grober Zeitplan, gegebenenfalls mit Meilensteinen.

7 Kontaktdaten der Betreuer im Unternehmen

Name, Funktion, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des direkten Ansprechpartners im Unternehmen.